

# INFORMATIONSBLATT

FACHVERBAND WASSER- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG E.V. IM DBB – BEAMTENBUND UND TARIFUNION

## FWSV

Schloßplatz 9  
26603 Aurich  
Postfach 1828  
26588 Aurich  
04941/602-473  
0931/4105-386

## INFO

Würzburg, im November 2016

## **FWSV-Bundesvertretertag stellt die Weichen für die Zukunft**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,



auf dem Bundesvertretertag des FWSV, der vom 24. bis 26.10.2016 in Aurich stattfand, haben die Delegierten die Weichen für eine neue Organisationsstruktur des FWSV gestellt. Einstimmig verabschiedeten sie die von der Strukturkommission vorgelegten Eckpunkte. Beweggründe für eine neue Struktur des Verbandes sind zum einen die Auswirkungen des demografischen Wandels und zum anderen die neue Struktur innerhalb unserer Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.

Der bestehende bisherige dreistufige Aufbau unseres Verbandes mit Ortsgruppen, Bezirken und Bundesvorstand soll durch einen schlankeren zweistufigen Aufbau ersetzt werden. Hierzu werden die bestehenden ca. 45 Ortsgruppen sowie die 7 Bezirke zum 30.06.2017 aufgelöst. An Stelle der Ortsgruppen und Bezirke sollen insgesamt 11 Regionalverbände gegründet werden, die in ihrer Zusammensetzung alle Dienststellen unserer Verwaltung abbilden. Damit ist das einzelne Mitglied über die Wahl der Regionalvertreter ausgewogen an der Willensbildung des FWSV beteiligt und es werden alle regionalen Interessen (z.B. Binnen und Küste) berücksichtigt. Zukünftige Regionalverbände sind:

**Regionalverband Nord:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Cuxhaven, Tönning, Brunsbüttel, Kiel, Kiel-Holtenau, Hamburg, Lübeck, Rostock und Stralsund

**Regionalverband Weser-Jade-Nordsee:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Wilhelmshaven, Bremerhaven, Brake und Bremen

**Regionalverband Ems-Nordsee:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Meppen, Emden und Aurich

**Regionalverband BAV:** standortübergreifend alle Mitglieder, die bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen beschäftigt sind

**Regionalverband Westdeutsche Kanäle:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Rheine, Münster, Datteln und Duisburg-Meiderich

**Regionalverband Weser:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Verden, Minden und Hann Münden

**Regionalverband Mittelland- und Elbe-Seiten-Kanal:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Hannover, Braunschweig, Uelzen und Helmstedt

**Regionalverband Ost:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Lauenburg, Magdeburg, Eberswalde, Brandenburg, Kleinmachnow, Berlin, und Dresden

**Regionalverband Mittelrhein:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Duisburg-Rhein, Köln, Bonn, Koblenz und Bingen

**Regionalverband Oberrhein-Mosel-Saar-Neckar:** alle Dienststellen und Teile von Dienststellen an den Standorten Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Trier, Saarbrücken, Freiburg, Heidelberg und Stuttgart

**Regionalverband Main-Donau:** alle Dienststellen in den Standorten Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt, Nürnberg und Regensburg.

Die in den Regionalverbänden gewählten Vertreter bilden zusammen mit dem Bundesvorstand den zukünftigen Gewerkschaftstag. Der bisherige Bundesvertretertag, unser oberstes gewerkschaftliche Gremium wird somit in Gewerkschaftstag umbenannt. Die Aufgaben dieses Gremiums ergeben sich aus § 11 der bisherigen Satzung, also z.B. Entgegennahme des Geschäfts- und Kassenberichtes des Bundesvorstandes, Entlastung und Wahl des Bundesvorstandes, Genehmigung des Haushaltsvoranschlags sowie Benennung von Kandidaten für den HPR und BPR. Daneben fungieren Sie als Bindeglied zwischen Bundesvorstand und dem einzelnen Mitglied, ihre Hauptaufgabe wird sein, zukünftig einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durchzuführen.

Die Regionalvertreter und ihre Vertreter sind in dem Zeitraum vom 01.07.2017 bis 30.09.2017 erstmals zu wählen, die Amtszeit wird vier Jahre betragen. Beschlüsse und Wahlen in den Regionalverbänden können grdsl. zukünftig auch schriftlich erfolgen.

Die bisherigen Aufgaben des Bundesvorstandes bleiben weitgehend bestehen, die administrativen Aufgaben wie z.B. die Mitgliederverwaltung werden weiter gebündelt, es wird erwogen, zur weiteren Optimierung auch der Öffentlichkeitsarbeit eine „Geschäftsstelle“ einzurichten.

Der Bundesvorstand wird in der nächsten Zeit die entsprechenden Satzungsänderungen und die weiteren notwendigen Maßnahmen vorbereiten, so dass der nächste Bundesvertretertag im Mai 2017 die abschließenden Beschlüsse treffen kann.

Nach der Wahl der Regionalvertreter wird im Herbst auf dem dann neuen Gewerkschaftstag der neue Bundesvorstand gewählt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

***Egon Höfling***

